



MEINE RECHTE

BEI GEWALT
IN PFLEGE UND BETREUUNG

Informationen für Bewohner, Angehörige und Betreuer

„Alle Menschen sollen
gut behandelt werden.“

Wir wollen erklären was Gewalt ist.
Was man gegen Gewalt tun kann.

DIESE RECHTE HAT JEDER, DER HIER LEBT

Gute Behandlung

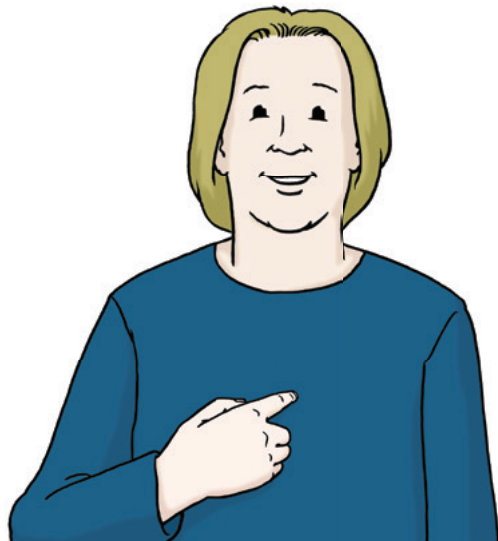
Ich bin willkommen.

Ich bin wichtig.

Ich werde freundlich angesprochen.

Gleiche Behandlung

Ich werde nicht schlechter behandelt als andere.



SELBST ENTSCHEIDEN DÜRFEN

- Was ich möchte, ist wichtig.
- Ich darf „Nein“ sagen.
- Ich werde bei Entscheidungen gefragt, die mich betreffen.
- Wenn etwas nicht geht, möchte ich eine Erklärung.
- Ich bestimme über meinen Bereich in meinem Zimmer.
- Ich bestimme über meine Sachen.



GESCHÜTZT WERDEN

- Mir soll es gut gehen.



- Niemand darf mich ausnutzen.



- Niemand darf mir Angst machen.



- Niemand darf mir weh tun.



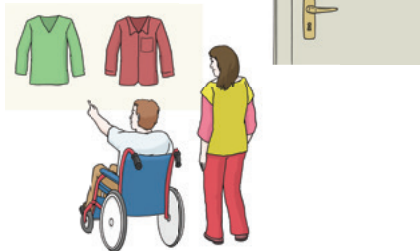
- Ich darf mich wehren.

- Ich habe einen Schrank zum Abschließen.



DARÜBER KANN ICH SELBER BESTIMMEN!

- Ich bestimme über meinen Bereich in meinem Zimmer.

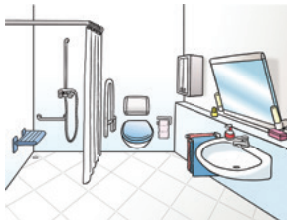


- Ich bestimme über meine Sachen.

- Ich bestimme, wer in mein Zimmer darf.



- Ich bestimme, wenn ich alleine im Bad sein möchte.



- Ich hole mir Hilfe, wenn mir jemand helfen soll.



- Ich sage, wer mir helfen soll.

WAS IST GEWALT?

Ich habe ein Recht auf Schutz.

Trotzdem kann es manchmal Gewalt geben.

Gewalt ist

- Jemand macht etwas mit mir.
- Das will ich nicht.
- Ich fühle mich schlecht.



Das kann sein

- Jemand fasst mich an.
- Jemand tut mir weh.
- Jemand macht mir Angst.
- Jemand sagt etwas Gemeines.
- Jemand behandelt mich schlecht.

WER KANN GEWALT AUSÜBEN?

- Eltern, Verwandte, Freunde
- Mitarbeiter
- Menschen in der Wohngruppe
- Menschen am Arbeitsplatz
- Menschen zu Hause
- Menschen unterwegs



WO KANN ES GEWALT GEBEN?

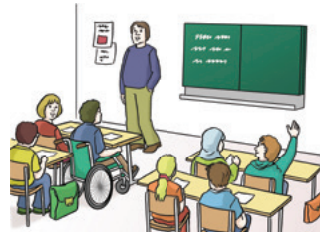
- In der Familie



- In der Wohngruppe



- In der Schule



- Bei der Arbeit



Auch überall draußen
kann es Gewalt geben:

- beim Einkaufen,
- im Schwimmbad,
- im Kino
- und an vielen anderen Orten.



WARUM KANN ES GEWALT GEBEN?

- Weil man nicht über Probleme spricht.
- Weil keine Zeit für Gespräche ist.
- Weil Menschen sich nicht wehren.

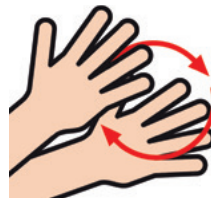
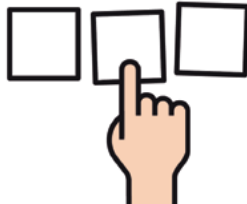


Die Geschäftsführung und
die Bereichsleitungen sagen:

„Wir wollen, dass
sich alle Bewohner
bei uns wohl fühlen
und sicher leben.“

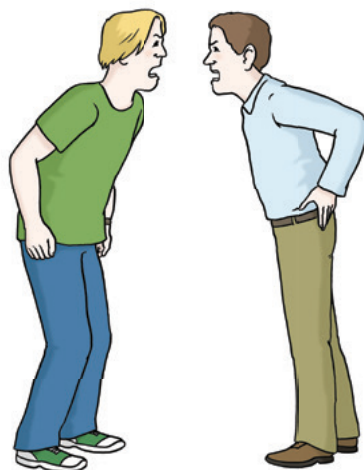


„Wir versuchen immer,
Sie zu verstehen.
Egal, wie Sie sprechen
und sich ausdrücken.“



ES GIBT VIELE ARTEN VON GEWALT

- Jemand sagt etwas Gemeines zu mir.
- Jemand beleidigt mich.
- Jemand ärgert mich.
- Jemand zwingt mich etwas zu tun, was ich nicht will.
- Ich bekomme keine Antwort auf meine Frage.
- Ich darf nicht über meine persönlichen Sachen und mein Zimmer bestimmen.
- Jemand pflegt mich schlecht.
- Ich bekomme falsche Medikamente.
- Jemand tut mir weh.
- Jemand belästigt mich sexuell.



ES GIBT VIELE ARTEN VON GEWALT

- **Ich** sage etwas Gemeines zu jemand.
- **Ich** beleidige jemand.
- **Ich** ärgere jemand.
- **Ich** zwinge jemand etwas zu tun, was er nicht will.
- **Ich** gebe keine Antwort auf eine Frage.
- **Ich** gehe in ein fremdes Zimmer.
- **Ich** tue jemand weh.
- **Ich** belästige jemand sexuell.



WAS KANN ICH GEGEN GEWALT TUN?

- Mit einer Vertrauensperson sprechen.



- Eine Beschwerde vortragen.



- Zu einer Beratungsstelle gehen.



- Die eigenen Rechte kennen.

- Mit einer Vertrauensperson zur Polizei gehen.



Die Geschäftsführung und
die Bereichsleitungen sagen:

„Es ist wichtig,
dass jeder seine
Rechte kennt!

Rechte helfen
gegen Gewalt.“

Impressum

Herausgeber: Sankt Vincenzstift gGmbH/Antoniushaus gGmbH

Redaktion: Birgitt Wagner

Realisation/Layout: Camilla von Ritter

Stand 07/2024

Erarbeitet vom QM-Zirkel Krise.

Verantwortlich: Astrid Blumenschein, FD PSHPD

UK-Beratung: Sascha Wassilew, FD UK

Piktogramme: METACOM Symbole[®] Annette Kitzinger

Illustrationen: [®]Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Inhalte orientiert an: „Gewalt beim Pflegen und Betreuen“ in Leichter Sprache,

Bremer Forum gegen Gewalt in Pflege und Betreuung, c/o Unabhängige

Patientenberatung Bremen, Richard-Wagner-Straße 1a, 28209 Bremen

„Meine Rechte
sind wichtig.

Alle Mitarbeiter
helfen mit, dass
es mir gut geht!“



IM MITTELPUNKT DER MENSCH.

Sankt Vincenzstift gGmbH

Vincenzstraße 60
65385 Rüdesheim am Rhein
www.jg-rhein-main.de

Antoniushaus gGmbH

Burgeffstraße 42
65239 Hochheim am Main
www.jg-rhein-main.de



Zur JG Rhein-Main gehören die Antoniushaus gGmbH,
die Sankt Vincenzstift gGmbH und der Verbund Alfred-Delp-Haus.